

5. Fastensonntag

Ich bin die Auferstehung und das Leben



See Genezareth im Februar 2020. Foto: Tobias Gaiser

Ankommen und zur Ruhe kommen

„Da sagte er zu ihnen:

Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind,
und ruht ein wenig aus.“

- Mk 6,31

Stille

Sonntagevangelium Joh 11,3-7.17.20-27.33b-45

3 Daher sandten die Schwestern Jesus die Nachricht: Herr, sieh: Der, den du liebst, er ist krank. 4 Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit führt nicht zum Tod, sondern dient der Verherrlichung Gottes. Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden. 5 Jesus liebte aber Marta, ihre Schwester und Lazarus. 6 Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt. 7 Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen. 17 Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen. 20 Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus sitzen. 21 Marta sagte zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. 22 Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. 23 Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. 24 Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tag. 25 Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, 26 und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? 27 Marta sagte zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. 33b Jesus war im Innersten erregt und erschüttert. 34 Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie sagten zu ihm: Herr, komm und sieh! 35 Da weinte Jesus. 36 Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte! 37 Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb? 38 Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. 39 Jesus sagte:

Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. 40 Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? 41 Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. 42 Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herumsteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. 43 Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! 44 Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen! 45 Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

Ein paar Gedanken zum Evangelium

Am fünften Fastensonntag begegnen wir im Evangelium Lazarus. Jesus hört die Nachricht, dass sein Freund krank ist. Seine Schwestern schicken nach ihm, dass er Lazarus helfen möge. Trotz der Dringlichkeit der Angelegenheit bleibt Jesus noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufgehalten hatte. Bei der Ankunft Jesu in Betanien ist Lazarus schon vier Tage verstorben. Martha, eine der beiden Schwestern macht Jesus Vorwürfe: „Herr, wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben.“ Eigentlich eine aussichtslose Lage für die Angehörigen von Lazarus. Aber schon im nächsten Satz klingt Vertrauen durch: „Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben“ Jesus antwortet ihr, dass er die Auferstehung und das Leben sei.

Wir erleben den gerade aufbrechenden Frühling und sind mit der Not, dem Leid und dem Tod vieler Menschen in dieser Pandemie konfrontiert. Viele von uns sehen kein Licht am Ende des Tunnels. In diese für viele so aussichtslose Lage hinein spricht Jesus seine Botschaft vom Leben und der Auferstehung.

Als Jesus vier Tage nach dem Tod des Lazarus ankommt, scheint es aussichtslos, doch er bewirkt eine Wende in dieser Situation. Lazarus wird auferweckt aus seinem Tod. Es geschieht eine Wende vom Tod zum Leben, eine massive Lebenswende.

Auch wir erleben gerade eine große Wende in unserem Leben. Was verändert sich gerade? Was geht mir verloren, aber vielleicht auch was kann ich neu gewinnen? Ich komme zur Ruhe in einer Zeit, die immer schneller wurde. Ich muss mich mit neuen Aspekten auseinandersetzen und viele Einschränkungen in meinem Leben, im Kontakt mit anderen, in meiner Freiheit ertragen. In diese Zeit der Einschränkungen sagt Jesus „Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen“. Eine Zusage, in einer Zeit, die neu ist, die außergewöhnlich und einschränkend ist, die uns Hoffnung gibt.

In unserem Alltag und unserem Leben gibt es momentan viele Änderungen und man muss sich neu sortieren. Aber auch die Umwelt sortiert sich neu. Wir hören von einer aufblühenden Natur, die wir gerade im Frühling besonders beobachten können. In ihr können wir die Herrlichkeit der Schöpfung Gottes erkennen und vielleicht wieder neu entdecken. Das Foto auf der ersten Seite zeigt eine wunderbare Szene wie die Sonne über dem See Genezareth in Israel untergeht. Ein Leuchten erfüllt den Himmel und die Welt ist für einen Moment in warme Farben getaucht. Bei Sonnenunter- und aufgängen erstrahlt die Schönheit der Schöpfung. Bei der Betrachtung dieses Fotos vom Sonnenuntergang im Heiligen Land, kann man besonders die Wärme und Nähe Gottes spüren.

Auch wenn die Zeit schwierig zu sein scheint, können wir uns sicher sein, Gott ist bei uns und können wir auf die Auferstehung hoffen, denn Jesus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“

Stille

Vater Unser

Segen

Wir glauben an deinen Sohn und die Auferstehung und das ewige Leben. In Zeiten der Unsicherheit gibst du uns Halt und Zuversicht.

Herr, wir bitten dich segne uns in dieser Zeit und schenke uns deinen Frieden. Amen.